

Komitee für Elementarteilchenphysik (KET)

Protokoll der Telefonkonferenz des KET am 6. Februar 2003

Teilnehmer: Bethke (bis 10:15), Drees, Gößling (bis 10:00), Hertel, Lohse, Meier, Rückl (Vorsitz), Settles, Voss, Wegener, Wermes (bis 10:15), Wolf (Protokoll)

verhindert: Eisele

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Stellungnahme zur Pressemitteilung des BMBF am 5.2.2003:
"Bulmahn gibt grünes Licht für Großgeräte"
2. Kandidatenvorschläge für den Posten eines CERN-Forschungsdirektors

TOP 1: Stellungnahme zur Pressemitteilung des BMBF am 5.2.2003

Die Entscheidung der Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn für den Bau des von DESY vorgeschlagenen Freie-Elektronen-Lasers wird vom KET als sehr ermutigend eingeschätzt. Damit wird in Deutschland eine in langjährigen Forschungsarbeiten für einen Elektron-Positron-Linearcollider entwickelte, weltweit einzigartige Beschleunigertechnologie in ein Großgerät umgesetzt. Dies baut die Kompetenz von DESY als Beschleunigerzentrum aus und sichert seine internationale Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft. Das KET begrüßt insbesondere die Zusage, daß DESY die Forschungsarbeiten für den Bau eines Elektron-Positron-Colliders fortführen kann. Eine solche Anlage ist für die Beantwortung der zentralen offenen Fragen der Physik von Materie, Raum und Zeit unverzichtbar. Die Entscheidung des BMBF hält Deutschland die Möglichkeit offen, sich maßgeblich an einem globalen Linear-Collider-Projekt zu beteiligen. Eine solche Beteiligung stellt einen wesentlichen Pfeiler der vom KET empfohlenen Strategie für die Entwicklung der Teilchenphysik in Deutschland in den nächsten 15 bis 20 Jahren dar. Die Bemühungen, TESLA in weltweiter Kooperation bei DESY zu bauen, werden vom KET weiter mit Nachdruck unterstützt.

Das KET beauftragt den Vorsitzenden, einen entsprechenden Brief an die Ministerin zu schreiben.

TOP 2: Kandidatenvorschläge für den Posten eines CERN-Forschungsdirektors

Herr Aymar, der zukünftige Generaldirektor des CERN, beabsichtigt eine deutliche Änderung der Organisationsstruktur des CERN. So soll ein Forschungsdirektor in das Direktorium berufen werden, der als sein Stellvertreter handelt und damit eine stärkere Position innehat als das bisher üblich war. Das BMBF ist an Vorschlägen für Kandidaten interessiert, die die deutschen Vertreter im CERN-Rat in die Diskussion einbringen könnten.

Das KET einigte sich zunächst auf die Kriterien, die geeignete Kandidat(inn)en erfüllen sollten:

- hochrangige(r), experimentell tätige(r) Teilchenphysiker(in)

- international anerkannt und erfahren
- mit CERN und LHC vertraut
- Durchsetzungsvermögen
- Erfahrung in Leitungsfunktion
- eingehende Kenntnis der Community und HEP

In einem ersten Durchgang wurde eine Liste von 16 deutschen und ausländischen Kandidat(inn)en erstellt. Drei der Kandidaten (davon zwei Mitglieder des KET) gaben zu erkennen (oder hatten zu erkennen gegeben), daß sie für die genannte Position nicht zur Verfügung stehen.

Im zweiten Durchgang wurden die Kandidat(inn)en im Rahmen der Auswahlkriterien diskutiert und vier davon (je zwei deutsche und zwei ausländische) als herausragende Kandidaten ausgewählt.

Das KET beschloß als nächsten Schritt, die vier ausgewählten Kandidaten zu befragen, ob sie für die angegebene Aufgabe zur Verfügung stehen würden. Die endgültige Empfehlung soll in einer weiteren Telefonkonferenz am Freitag, den 14.2.2003 um 13:00 Uhr entschieden werden.

Last modified: Mon Feb 17 11:44:54 MET 2003